

Klasse 6b  
3. Stegreifaufgabe im Fach Geschichte  
am 31. März 2004

Bitte antworte immer in ganzen Sätzen!

Arbeitszeit: 20 Minuten

1. Text:

„Was über die Gründung der Stadt und über die Umstände überliefert ist, mehr in Form ausgeschmückter Sagen als in unverdorbenen geschichtlichen Zeugnissen, das beabsichtige ich weder zu bestätigen noch zu widerlegen. Wenn überhaupt einem Volk gestattet ist, seine Anfänge religiös zu verklären und auf göttliche Stifter zurückzuführen, so besitzt das römische Volk solchen Kriegsruhm, dass alle Völker, wenn es gerade den Kriegsgott als seinen und seines Stifters Vater ausgibt, dies ebenso ruhigen Gemüts gelten lassen, wie sie seine Herrschaft dulden.“

- 1.1. Wie heißt der römische Historiker, der die Sage von der Gründung Roms berichtet? Wann lebte er und wie heißt sein Werk? (3 P.)
  - 1.2. Welche Haltung bezieht der Verfasser zur Sage von der Gründung Roms? (2 P.)
  - 1.3. Erkläre die Formulierung „seine Anfänge religiös zu verklären“ (Z. 3). (2 P.)
  - 1.4. Wie kommt es (nach diesem Text), dass „alle Völker ... dies (= die religiöse Verklärung)... gelten lassen“ (Z. 5/6)? (3 P.)
2. Nenne vier der italischen Stämme, die um 1200 v. Chr. nach Italien einwanderten. Welche anderen Völker lebten außerdem um ca. 600 v. Chr. in Italien? (7 P.)
3. Nenne vier der Hügel Roms und erkläre die Begriffe „Forum Romanum“ und „Tiber“. (6 P.)
4. Grundwissen:  
Erkläre den Begriff „Antike“. (5 P.)

*Viel Erfolg!*